

17.02.2020

## Pastor Dieter Bergholz sagt in Emlichheim leise „Servus“



Pastor Dieter Bergholz erhält von Präsides Heidrun Oltmanns die Emeritierungsurkunde. Foto: Vogel

17.02.2020, 14:09 Uhr

**Bis auf den letzten Platz ist die reformierte Kirche in Emlichheim am Sonntagnachmittag gefüllt - viele Gemeindeglieder und Gäste sind gekommen, um Pastor Dieter Bergholz aus seinem aktiven Berufsleben zu verabschieden.**

Emlichheim Im Jahr 1979 beginnt Dieter Bergholz, 1955 in Emden geboren, nach dem Studium sein Vikariat in Emlichheim – trotz „Warnungen“ seiner Kommilitonen: „Pass bloß auf, dass du da nicht hinkommst!“ Doch er geht und stellt nun zufrieden fest: „Das war Freude. Sehr gerne habe ich das getan. Die Gemeinde war für mich Heimat, mein Zuhause.“ 41 Jahre später erhält Pastor Dieter Bergholz in dem Gottesdienst zur Verabschiedung, der vom Posaunenchor, dem Gesangsverein und dem Chor „Sing for it“ musikalisch begleitet wird, seine Emeritierungsurkunde, überreicht von der Präsides des Synodalverbands Grafschaft Bentheim, Pastorin Heidrun Oltmanns. Sie meint: „Es ist viel passiert in den vergangenen 40 Jahren. Viele Veränderungen waren nötig und gut, manche Veränderungen schwierig, auch in der Kirche.“ Aber geblieben sei „der Zuspruch unseres Herrn Jesus Christus, in den schönen und auch schwierigen Phasen des Lebens“. Und für die Zukunft wünsche sie, dass „der Zuspruch immer bleibt“.

Vertrauen in Gott als Grundlage

Seiner Predigt legt Pastor Bergholz die Verse 22 bis 25 aus Lukas 8 zugrunde – die Geschichte von der Sturmstillung. Das Schiff dieser Geschichte könne das Lebensschiff eines jeden sein: „Alles beginnt friedlich, alles läuft glatt, wunderbar.“ Doch dann kommen der Sturm, die Wellen: die Krise, in die ich hineingerate, Krankheit, Sterben und Tod. Ebenso „können solche bedrohlich

wirkenden Wellen-Berge auf die Gemeinde zurollen: Schwindende Zahlen derer, denen Kirche noch etwas wert und wichtig ist; und nun die Vakanz in Emlichheim und in nächster Zeit in etlichen Gemeinden unserer Grafschaft.“ Oder ins Lebensboot der Welt und der Völkergemeinschaften: nicht enden wollende Kriege, Katastrophen, Klimawandel. Überall entstehe Nationalismus, Populismus, Rechtsradikalismus, Antisemitismus. Doch was ist zu tun, fragt Bergholz. Jesus stellt damals den Jüngern und uns heute die Vertrauensfrage: „Wo ist euer Glaube?“ Im entscheidenden Moment müsse das Vertrauen in Gott die alles entscheidende feste Grundlage sein. Die Jünger wenden sich an Jesus im Boot und auch „wir müssen das Unsere tun, allererst uns ihm allein zuwenden und dann in unserer Zeit, heute und morgen die nötigen und mutigen Schritte tun, diesem einen Herrn, Schöpfer und Retter Raum geben in unserer Welt.“ Auch wenn „ihr den Eindruck habt, der Herr schlafe in eurem Lebensschiff, im Schiff der Kirche und im Schiff der Welt: Seid getrost, glaubt nur. Unser menschenfreundlicher Gott ist da, ist mitten drin, ist mitten dabei; der, der das Werk seiner Hände nicht fahren lässt.“ Mit dem gesungenen „Sei behütet auf deinen Wegen“ verabschieden sich die Gottesdienstbesucher von ihrem Pastor, der über 40 Jahre segensreich in Emlichheim gewirkt hat.

#### Empfang im Gemeindehaus

Beim anschließenden Empfang im voll besetzten Gemeindehaus dankt Pastor Reiner Rohloff, Vorsitzender der Classis reformierter Prediger in der Grafschaft Bentheim, Dieter Bergholz für den jahrzehntelangen Dienst in der Kirchengemeinde Emlichheim. Er hebt vor allem dessen „unerschütterliche Verlässlichkeit“ hervor und betont das große Anliegen von Bergholz, den Dialog zwischen den Generationen zu fördern. Der Kirchengemeinde wünscht er, dass nun auch der Generationenwechsel auf der Pastorenebene gelingen möge.

Für die Arche, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Emlichheims, meint Pastor Hubert Bischof: „Du warst ein echter Ökumeniker!“ und dankt für allen ökumenischen Einsatz. Beeindruckt habe ihn am „Teamplayer“ Bergholz seine vielen Impulse und die beeindruckenden Andachten. Er habe gut Verantwortung abgeben und zur rechten Zeit anderen Mitarbeitern Führungsaufgaben überlassen können.

Samtgemeinde-Bürgermeisterin Daniela Kösters dankt für den treuen und zuverlässigen Dienst in den vergangenen vier Jahrzehnten. Pastor Bergholz habe „viele Menschen an den wichtigsten Stationen ihres Lebens begleitet“. Sie hebt die segensreiche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hervor und zeigt sich „besonders dankbar für die gesellschaftspolitischen Anstöße. Kirche darf und muss sich - gerade heute - einmischen.“

Ältestenprediger Jan Harm Kemkers meint in seinem Grußwort: „Die reformierte Gemeinde und Pastor Bergholz gehören einfach zusammen.“ Es sei in der Geschichte der reformierten Gemeinde Emlichheim seit der Reformation erst das fünfte Mal, dass ein Pastor mehr als vier Jahrzehnte in der Gemeinde gedient habe. Für das „gute freundschaftliche Miteinander, das sich in guter Weise für die Gemeinde ausgewirkt hat“, dankt Amtskollege Pastor Ulf Sievers, „und ermöglichte es, auch anstrengende Zeiten gemeinsam auszuhalten“.

Johann Borgman, Vorsitzender des Kirchenrates, betont, Pastor Bergholz habe die Gemeinde geführt, „wie ein Hirte seine Schafe behütet“. In Erinnerung würden immer die liebevolle, barmherzige und fürsorgliche Art des Seelsorgers bleiben. In seinem Schlusswort betont Dieter Bergholz: „Du lebst in dieser Gemeinde und mit der Gemeinde wie in einer großen Familie.“ Und

nun blieben seine Ehefrau Hildegard und er gerne weiterhin, aber anders, Mitglied dieser Gemeinde. „Bleibt alle von Gott behütet! Und ich sage nun leise ‚Servus‘“

---

(c) Grafschafter Nachrichten 2017 . Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter GmbH Co KG](#).